



Bundespräsident
Alexander Van der Bellen

Die BOKU wird wohl auch heute ihrem ursprünglichen Spitznamen als „grüne Universität im Grünen“ oder „alma mater viridis“ gerecht. Man verbindet sie mehr als jede andere Universität in Österreich mit dem Begriff der Nachhaltigkeit. Das wundert mich nicht, schließlich hat der Begriff seinen Ursprung in der Forstwirtschaft. Heute kommt uns die Logik hinter dem Gedanken, nicht mehr Bäume zu fällen, als nachwachsen können, unumstößlich vor. Um diesen Gedanken aber auch wirklich in allen Lebensbereichen zu realisieren, ist umfangreiches Wissen, intensive Forschung und viel Arbeit nötig. Der Weg zur Umsetzung ist oft steinig. Trotzdem: Die Universität für Bodenkultur geht ihn nun seit stolzen 150 Jahren – und mit Erfolg, wenn man das so sagen darf! Mit ihrer Forschungstätigkeit, studentischen Initiativen und zahlreichen Klimaschutzprojekten setzt die BOKU wichtige Impulse für eine nachhaltige Zukunft. Und sieht man sich zum Beispiel das neue energieeffiziente Tüwi-Gebäude an, so kehrt sie nicht nur sprichwörtlich, sondern tatsächlich vor der eigenen Tür.

Die BOKU deckt heute ein breites wissenschaftliches Spektrum ab und ist auch im internationalen Vergleich Vorreiterin in diversen Fachrichtungen. Ich habe erst vor kurzem gelesen, dass ein interdisziplinäres Team der BOKU die Basis für weiterführende Forschungen an Corona-Therapien legen konnte. Auch im Ressourcenmanagement, der Materialforschung, in Bezug auf die Klimakrise und in unzähligen anderen Gebieten gibt es immer wieder spannende Studien aus den jeweiligen Instituten. Auf diese Leistungen können Sie alle getrost stolz sein! Denn nicht zuletzt solche Erfolge haben die BOKU in den vergangenen eineinhalb Jahrhunderten von der kleinen Land- und Forstwirtschaftlichen Hochschule zur modernen Life-Science Universität wachsen lassen.

150 Jahre BOKU – ich wünsche der gesamten Universität für Bodenkultur, allen Universitätsangehörigen und Studierenden alles Gute zu diesem besonderen Jubiläum. Sie alle leisten mit Ihrem Forschen, Lehren und Lernen einen wertvollen Beitrag zur Sicherung der natürlichen Ressourcen – und damit zu einer lebenswerten Zukunft von uns allen.

Lassen Sie uns, wie es im Motto des Jubiläumjahres schon so schön formuliert ist, auch auf die nächsten 150 Jahre nachhaltig vorausschauen.



A. Van der Bellen